

28



Monise Tiseni



Arne Hansen

- M Monise Tiseni
- A Arne Hansen

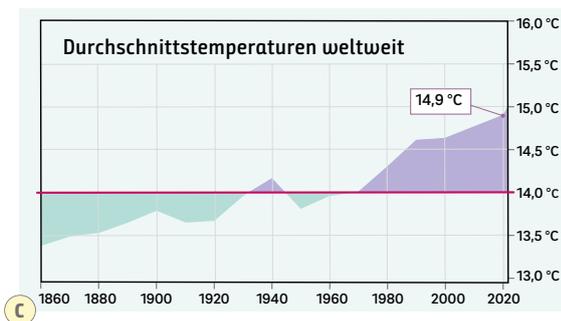
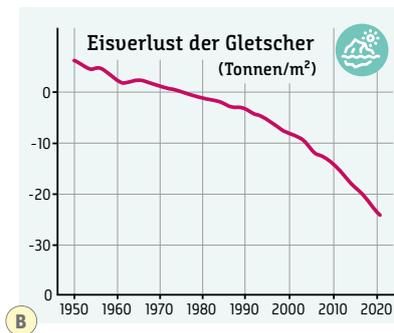
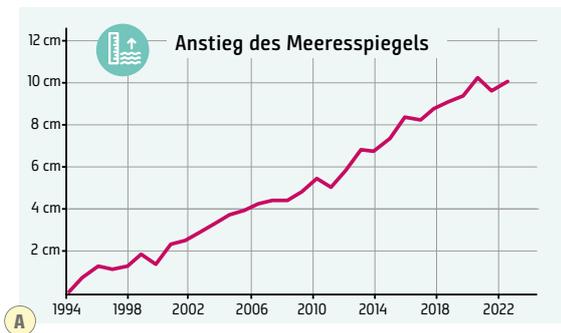
A TEXT

1 Was weißt du noch? Ordne die Namen zu. A2 KB S. 37

- a M ist Taxifahrer von Beruf, A ist Kaufmann.
- b As Heimatland liegt 20.000 km von der Inselgruppe der Halligen entfernt.
- c A hat erlebt, wie die Zahl der Sturmfluten in den letzten Jahren gestiegen ist.
- d In As Heimatland wird mit viel Geld gegen den Anstieg des Meeresspiegels gekämpft.
- e A und die anderen 12.000 Bewohner der Inseln müssen auf einen Umzug vorbereitet werden.
- f Weil As Heimatland arm ist, kann allein nicht viel gegen den Anstieg des Meeresspiegels getan werden.
- g Die Felder auf As Insel wurden vom Meerwasser kaputt gemacht.
- h As Premierminister bittet andere Länder um Hilfe.
- i Es ist möglich, dass As Heimatstaat bald kein Mitglied der UN mehr ist.

B WORTSCHATZ UND GRAMMATIK | Grafiken beschreiben · Umweltprobleme · Genitiv · indirekte Fragesätze

2 Was zeigen die Grafiken (A–C)? Was zeigen sie nicht? Ordne die Genitive (a–f auf Seite 51) zu und finde dann den Nominativ zu den Genitiven. B1



- 1 Grafik A zeigt a, ...
- 2 Grafik B zeigt _____
- 3 Grafik C zeigt _____
- 4 In den Grafiken geht es nicht um _____

Genitiv

Nominativ

- a den Anstieg *des Meeresspiegels* der Meeresspiegel
- b die Zahl *der Gletscher* _____
- c den Anstieg *der Temperatur* _____
- d die Abnahme *der Temperatur* _____
- e die Temperatur *der Meere* _____
- f die Dicke *des Gletschereises* _____

Weißt du's noch? S. 99
Genitiv

3 Was zeigen die Grafiken? Ergänze die indirekten Fragesätze. B1

- a Grafik A zeigt, _____ gestiegen ist.
- b Grafik B zeigt, _____ das Gletschereis ist.
- c Grafik C zeigt, _____ von 1860 bis 2020 gestiegen ist.

wie dick ★
wie stark die Temperatur ★
wie stark der Meeresspiegel

4 Lenas kleiner Bruder Tim interessiert sich nicht für den Klimawandel. Er hat andere Fragen an Lena. Ordne Lenas Antworten (A–F) zu und schreib indirekte Fragesätze. B1

A Vielleicht. ★ B Eineinhalb Jahre. ★ C 144 ★ D Weil wir eine kleine Familie sind. ★
E Übernächste Woche. ★ ~~F Ja, aber es kann nicht schwimmen.~~

- a Ist unser Auto schneller als ein Motorboot? F
Tim will wissen, ob ihr Auto ...
- b Warum haben wir so eine kleine Wohnung? C
Tim fragt, ...
- c Wie alt ist mein Goldfisch? E
- d Kommst du pünktlich um elf Uhr nach Hause? B
- e Wann beginnen die Ferien? A
- f Wie viel ist 12 x 12? D



Weißt du's noch? S. 100
Indirekte Fragesätze

5 Wofür interessiert sich Tim in Übung 4? Ordne zu und ergänze im Genitiv. B1

ihre Wohnung ★ sein Goldfisch ★ die Ferien ★ ihr Auto ★ eine Rechenaufgabe ★ seine Schwester

Tim interessiert sich für ...

- a die Geschwindigkeit ihres Autos
- b die Größe _____
- c das Alter _____
- d die Termine _____
- e den Beginn _____
- f das Ergebnis _____

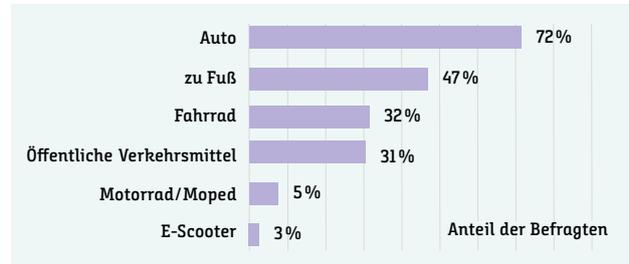


6 Welche Verkehrsmittel benutzen die Deutschen?

Finde in der Grafik die genauen Prozentzahlen für die unterstrichenen Wörter im Text. Bl

Die Grafik zeigt, welche Verkehrsmittel die Deutschen im Alltag benutzen. Wir sehen, dass sehr viele Personen mit dem Auto fahren. Fast die Hälfte der Befragten geht auch jeden Tag zu Fuß. Ungefähr ein Drittel der Befragten verwendet das Fahrrad. Fast genauso viele benutzen öffentliche Verkehrsmittel. Einige Personen fahren mit dem Motorrad oder Moped und nur wenige sind mit dem E-Scooter unterwegs.

- a sehr viele, mehr als die Hälfte = 72 %
- b fast die Hälfte = %
- c ungefähr ein Drittel = %
- d fast genauso viele = %
- e einige, manche, ein paar = %
- f wenige, nicht sehr viele = %



7 Entwicklungen. Ordne die Verben und Nomen den Symbolen in der Tabelle zu. Bl

sich verändern ★ zunehmen ★ (an)steigen ★ abnehmen ★ sinken ★ Anstieg ★ Sinken ★
 gleich bleiben ★ zurückgehen ★ Abnahme ★ Rückgang ★ Veränderung ★ Zunahme

	Verben	Nomen
↑	<u>(an)steigen</u>	<u>der Anstieg</u>
↓		
<		
>		
< oder >		
↑ oder ↓		
=		

8 Ergänze die Verben in Übung 7 in der richtigen Form. Bl

früher	heute		
100	150	die Zahl ... <u>ist (an)gestiegen</u>	↑
150	100	die Zahl ...	↓
100	100	die Zahl ...	=
200 m ²	150 oder 250 m ²	die Größe ...	< oder >
Umweltverschmutzung	+ 40%	die Umweltverschmutzung ...	<
Gletscherdicke	- 40%	die Gletscherdicke ...	>

9 Ergänze die Texte (A–B) mit den Verben im Kasten und den Informationen in den Grafiken (1–2). B1

sich ... verändert ★ gesunken ★ gestiegen ★ zugenommen

A Die Grafik zeigt die Zahl der PKWs in Deutschland. Wir sehen, wie **a** die Zahl der PKWs von 1990 bis 2023 hat. Die Grafik zeigt, dass die Zahl der PKWs stark **b** hat. Im Jahr 1990 hat es in Deutschland **c** Millionen PKWs gegeben, im Jahr 2023 waren es um **d** Millionen mehr.



1

B Die Grafik zeigt, dass es für viele Menschen auf der Erde nicht mehr genug Wasser gibt. Wir sehen, dass im Jahr 2005 **a** Prozent der Menschen auf der Erde zu wenig Wasser hatten, im Jahr 2025 ist diese Zahl um mehr als das Doppelte **b** Die Zahl der Menschen, die genug Wasser haben, ist dagegen **c** Im Jahr 2005 waren es noch 88 Prozent der Weltbevölkerung, im Jahr 2025 sind es nur noch **d** Prozent.

- PKW (= Personenkraftwagen) = Auto
- Bevölkerung = so viele Menschen wohnen an einem Ort

i



2

10 Wähle eine Situation oder eine Entwicklung. Zeichne dann eine Grafik und beschreibe sie in deinem Heft. Beispiele findest du auf Seite 102. B1

Situationen:

- a** Wie viele Mädchen und Jungen / Lehrer und Lehrerinnen gibt es in eurer Klasse?
- b** Wie viel Zeit brauchen die Personen in deiner Familie täglich für das Fernsehen/Spielen/Aufräumen/...?
- c** Wie viele Zimmer/Fenster/Türen/... hat euer Haus/eure Schule?

Die Grafik zeigt die Zahl / die Höhe / die Dauer / die Entfernung / ...

Die Grafik zeigt, wie viele / wie groß / wann / wie lange / wie weit / ...

Entwicklungen:

- d** Wie viele Bücher/T-Shirts/Kartenspiele /... hattest du früher, wie viele hast du heute?
- e** Wie viel Geld hast du früher für Süßigkeiten/dein Handy/Kinokarten/... ausgegeben, wie viel gibst du heute aus?
- f** Wie viele Stunden siehst du fern / spielst du Computerspiele / spielst du Fußball / ..., wie viele Stunden hast du das früher gemacht?

Die Zahl ... hat sich verändert / hat zugenommen / hat abgenommen / ist gesunken / ist gestiegen.

11 Tauscht die Grafiken oder die Texte im Unterricht aus. Schreibt dazu neue Texte oder zeichnet neue Grafiken. B1

C GRAMMATIK | Passiv Präsens · Passiv mit Modalverben

12 Ergänze die Verben im Passiv Präsens.
 Welche Aktivitäten können für die Umwelt schädlich sein , welche nicht ?
 Zeichne Gesichter in die Bäume. CI

verbrennen ★ ~~verwenden~~ ★ bauen ★ produzieren ★ kaufen ★ trennen

Weißt du's noch? S. 98
 Passiv Präsens

a In den Haushalten werden Hunderte verschiedene chemische Produkte verwendet.

b In einigen Ländern Müll

c Überall auf der Welt neue Häuser, Städte und Straßen

d Jeden Tag Erdöl in Heizungen, Motoren und Maschinen

e In den Supermärkten und Einkaufszentren Millionen Produkte

f Es immer mehr erneuerbare Energie

13 Einige Aktivitäten in Übung 12 können negative Folgen für die Umwelt haben.
 Ordne zu und schreib Sätze mit *wenn* wie im Beispiel. Schreib die Sätze dann unpersönlicher. CI

- | | |
|---|--------------------------------|
| a zu viele chemische Produkte verwenden | 1 Luft verschmutzen |
| b Tüten, Dosen und Verpackungen wegwerfen | 2 Flüsse und Seen verschmutzen |
| c Erdöl verbrennen | 3 Naturlandschaften zerstören |
| d Häuser, Städte und Straßen bauen | 4 Müll produzieren |

i Verpackung =
 darin sind
 Produkte
 eingepackt
 (= verpackt)

a2 Wenn wir zu viele chemische Produkte verwenden, verschmutzen wir Flüsse und Seen.

Wenn zu viele chemische Produkte verwendet werden, werden Flüsse und Seen verschmutzt.

GRAMMATIK

Vergleiche: **Aktiv:** *Wir verschmutzen die Luft.*

Passiv: *Die Luft wird verschmutzt.*

Das Aktiv sagt uns, wer etwas tut. Das Passiv „versteckt“ diese Personen sehr oft. Manchmal wollen wir sie nicht nennen, manchmal sind sie unwichtig. Wenn du die Verantwortlichen oder die Ursache für ein Ereignis auch im Passivsatz nennen willst, musst du *von* (+ Verantwortliche) oder *durch* (+ Ursache) verwenden.

Zum Beispiel: *Die Luft wird von uns verschmutzt.*

14 Unbeliebte Entscheidungen. Wer hat das so entschieden? Schreib die Sätze im Aktiv. Cl

- a Das Picknicken im Stadtpark wird verboten. (Dr. Klein vom Stadtamt)
Dr. Klein vom Stadtamt verbietet ...
- b Das Popkonzert wird verschoben. (die Gruppe „Red Angels“)
- c Das Fußballspiel wird in der letzten Minute entschieden. (der Schiedsrichter)
- d Der Badensee wird verkauft. (die Besitzerin Gerda Gampel)
- e Die restlichen Speisen werden weggeworfen. (der Koch)
- f Fahrradstraßen werden erlaubt. (der Verkehrsminister)

15 Schreib die Sätze in Übung 14 auch mit von wie im Beispiel. Cl

a Das Picknicken im Stadtpark wird von Dr. Klein verboten.

16 Was muss getan werden? Ordne zu. Cl


Es ist höchste Zeit!

- | | |
|--|---|
| <p>a Alle warten auf dich!</p> <p>b Die Vorstellung beginnt gleich.</p> <p>c Das Flugzeug fliegt in einer halben Stunde ab.</p> <p>d Es beginnt zu regnen.</p> <p>e Die Partygäste kommen in einer Viertelstunde.</p> <p>f Ich brauche dringend ein frisches Hemd.</p> | <p>1 Die Pflanzen müssen eingepflanzt werden.</p> <p>2 Die Hemden müssen aber noch gewaschen werden.</p> <p>3 Das Gepäck muss noch eing_checked werden.</p> <p>4 Alle Handys müssen ausgeschaltet werden.</p> <p>5 Die Pizza muss noch gebacken werden.</p> <p>6 Der Rucksack muss noch gepackt werden.</p> |
|--|---|

17 Schreib die Sätze (1–6) in Übung 16 in der du-Form wie im Beispiel. Cl

6 Du musst deinen Rucksack packen.

18 Was muss auf der Baustelle (a), in der Schule (b) und im Gasthaus „Sonnenblick“ (c) gemacht werden? Ordne zu und schreib Sätze wie im Beispiel. Was muss bei dir erledigt werden? Schreib auch zwei persönliche Sätze in dein Heft. c1

- Besteck putzen ★ ~~Heizung einbauen~~ ★ Bücher aus der Bibliothek zurückgeben ★ Wände streichen ★
 Strom und Wasser anschließen ★ Fleisch und Gemüse einkaufen ★ im Garten Bäume pflanzen ★
 Noten eintragen ★ Tisch decken ★ Klassenzimmer aufräumen ★ Hochzeitstorte backen

a Familie Berger möchte bald in ihr neues Haus einziehen.

Im Haus muss noch die Heizung eingebaut werden.

b In drei Tagen beginnen die Ferien.

In der Schule müssen die Bücher ...

c Im Gasthof „Sonnenblick“ gibt es eine große Hochzeit.

Das Besteck muss ...

19 Ergänze die Satzanfänge (1–3). Schreib dann drei weitere Sätze in Übung 18 anders in dein Heft. c1

- 1 *Bevor Familie Berger einziehen kann, ...*
- 2 *Bevor die Ferien beginnen, ...*
- 3 *Bevor die ersten Hochzeitsgäste kommen, ...*

D HÖREN: ALLTAGSSPRACHE

20 Was weißt du noch? Ordne die Namen zu. D2 KB S. 41

- a** hat sich verletzt.
- b** ist s Schwester.
- c** hat das Leuchtmittel aus der Lampe gedreht.
- d** will, dass alle in der Familie nach ihren Regeln leben.
- e** hat ein Moped.
- f** und sind gegen Autos in der Stadt.
- g** findet, dass Autos praktisch sind.
- h** zieht aufs Land und wird dann mit dem Auto zur Schule fahren.

- P Pia
- A Amelie
- C Clara



21 Ergänze die Dialogteile aus dem Kursbuch. D2

Dein Moped ist da nicht das größte Problem
Das nerut
~~Was hat das mit deiner Schwester zu tun~~

Da kennst du sie schlecht
Gegen mein Moped hat sie auch etwas

(...)

Pia: Ich habe mir die Nase angestoßen.

Amelie: **a** *Was hat das mit deiner Schwester zu tun ?*

Pia: Immer wenn ich vergesse, in meinem Zimmer das Licht auszuschalten,
dreht sie das Leuchtmittel aus der Lampe.

Amelie: Was? **b**

(...)

Amelie: Ich hab gar nicht gewusst, dass Clara so extrem ist.

Pia: **c**

(...)

Pia: **d**

Sie meint, ich soll mit dem Fahrrad fahren. Das ist besser für die CO₂-Bilanz.

Amelie: **e**

(...)



22 Ergänze den Dialog. D2

Das nerut
Da kennst du ihn schlecht
gegen meine Musik hat er auch was

Was hat ... zu tun
~~Ist das das größte Problem~~

Pascal: Warum kommst du so spät? Anja und Kati warten schon vor dem Kino.

Rene: Tut mir leid. ... Ich glaube, ich muss einen größeren Kleiderschrank besorgen.

Pascal: **a** dein Kleiderschrank mit unserer Verabredung

Rene: Ich hatte schon wieder Streit mit meinem Bruder. Jakob macht praktisch jeden Tag Probleme
wegen meiner Eishockeysachen.

Pascal: Jeden Tag? **b**

Rene: Ja, die Sachen liegen in einer Zimmerecke und das stört ihn.

Pascal: **c** *Ist das das größte Problem* ? So ordentlich ist Jakob ja auch nicht.

Rene: Das sehe ich auch so. Und **d**

Pascal: Ich habe gedacht, Jakob mag Hardrock.

Rene: **e** Er hört nur Kuschelrock und Balladen.
Das kann ich schon nicht mehr hören.

Pascal: Es wird Zeit, dass du ein eigenes Zimmer hast.

Rene: Ja, aber Jakob denkt nicht ans Ausziehen, obwohl er schon 21 ist.

E GRAMMATIK | Passiv mit Modalverben (Regeln) • falls • wegen

SCHULREGELN

- 1 Keine Haustiere in die Schule mitnehmen!
- 2 Im Unterricht keine Handys verwenden!
- 3 Im Schulgebäude nicht Fußball spielen!
- 4 Keine Fahrräder und Mopeds auf dem Sportplatz parken!
- 5 In der Bibliothek keinen Lärm machen!
- 6 In der Schule nicht rauchen!

23 Welche Regeln (1–6) haben die Schüler und Schülerinnen (a–f) verletzt? Ordne zu und schreib die Regeln im Passiv mit **dürfen**. EI

a Max hat sein Moped auf dem Sportplatz geparkt.

Regel 4: Auf dem Sportplatz dürfen keine Fahrräder und Mopeds geparkt werden.

b Simon und Jan haben im Klassenzimmer Fußball gespielt.

Regel :

c Lea hat in der Biologiestunde telefoniert.

Regel :

d Carina hat auf der Toilette geraucht.

Regel :

e In der Bibliothek hat Hannes laut Rockmusik gehört.

Regel :

f Pedro hat seinen Hund in die Schule mitgebracht.

Regel :

24 Das Leiterspiel (S. 59). Schreib die Spielregeln (a–i) einfacher. Setz dabei die Passivsätze ins Aktiv (**du**-Form) wie im Beispiel. EI

Spielregeln

a Für das Spiel werden der Spielplan, ein Würfel  und mehrere Spielsteine gebraucht.

Für das Spiel brauchst du den Spielplan, ...

b Die Spielsteine müssen möglichst schnell ins Zielfeld gebracht werden.

Du musst ...

c Es wird der Reihe nach gewürfelt.

Ihr müsst ...

d Am Beginn einer Leiter darf der Spielstein nach oben gezogen werden.

e Auf einem Schlangenkopffeld muss der Spielstein nach unten bewegt werden.

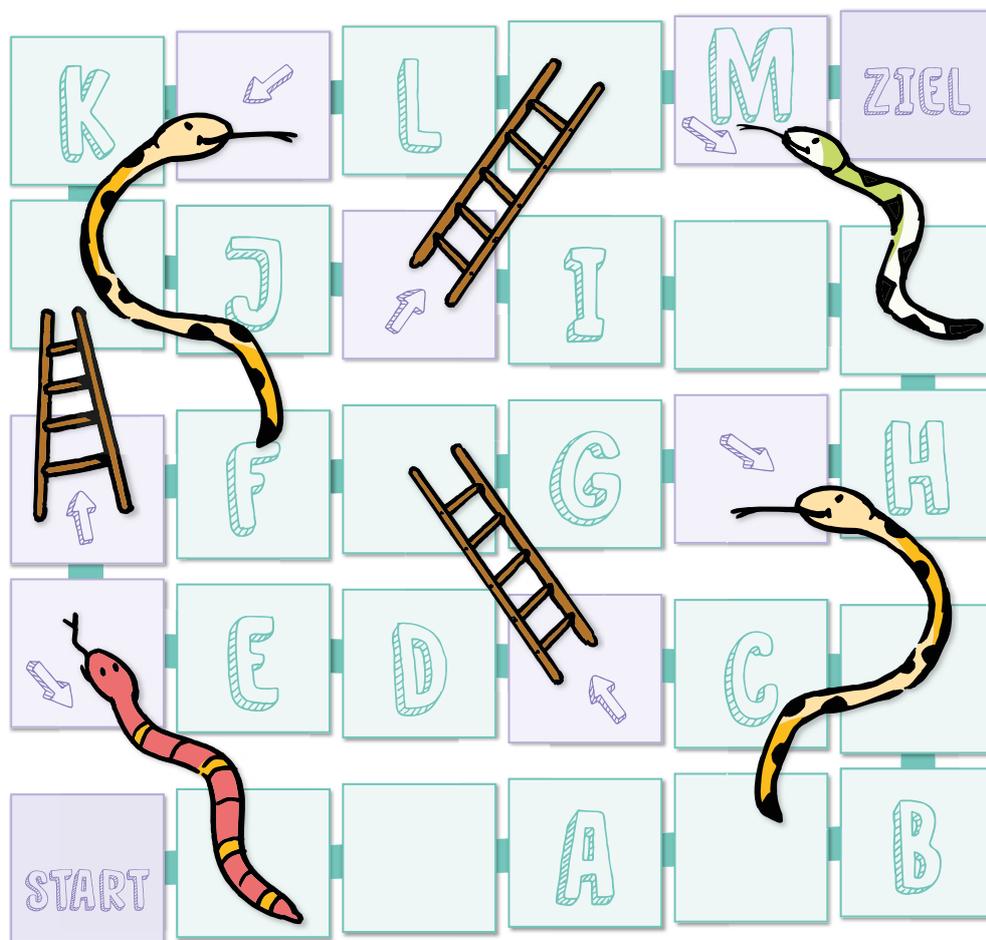
f Auf einem Buchstabenfeld muss eine Grammatikaufgabe gelöst werden.

g Bei einer falschen Antwort muss der Spielstein drei Felder zurückbewegt werden.

h Bei einer richtigen Antwort darf der Spielstein zum nächsten Aufgabenfeld gezogen werden.

i Das Zielfeld muss mit der exakten Punktzahl erreicht werden.

25 Lies die Aufgaben zu den Buchstabenfeldern (A–M) und spiel das Leiterspiel mit deinen Mitschülern. E1



Ergänze die Sätze mit den richtigen Wörtern im Kasten.

- A Das Zelt aufgestellt Es beginnt zu regnen.
- B Sie ruft an, sich entschuldigen.
- C Er hilft ihr, sie in Mathe keine Probleme hat.
- D sie telefoniert, besorgt er die Kinokarten.
- E Er läuft über die Straße, nach links und rechts schauen.
- F sie mit ihm gesprochen hatte, fühlte sie sich besser.
- G wir etwas kochen können, müssen wir einkaufen.
- H Er hat Angst Schlangen.
- I Was ist denn los? ärgerst du dich so?
- J Motorräder? interessiere ich mich wirklich nicht.
- K Treffen wir uns doch Kino.
- L In unserer Stadt ein neues Hotel gebaut
- M Wir sollten einen Ausflug machen, das ganze Wochenende vor dem Fernseher sitzen.

soll ... werden ★
 vor ★
 statt ... zu ★
 worüber ★
 während ★
 vor dem ★
 um ... zu ★
 dafür ★
 bevor ★
 damit ★
 nachdem ★
 ohne ... zu ★
 muss ... werden

WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

Mit diesem Spiel kannst du wichtigen Wortschatz oder Grammatik trainieren. Schreib zuerst für jeden Buchstaben eine Aufgabe wie in Übung 25 und spiel dann das Spiel mit deinen Mitschülern. Beispiele für mögliche Aufgaben:

- *Finde die Fehler.* (Schreibt Sätze mit Grammatikfehlern.) • *Finde das Wort.* (Schreibt Definitionen zu schwierigen Wörtern.)
- *Wie heißt das Perfekt, wie heißt das Präteritum?* (Schreibt Infinitive von unregelmäßigen Verben.)
- *Wie heißt das Aktiv oder Passiv?* (Schreibt Aktiv- oder Passivsätze.) • *Bilde mit der Präposition einen richtigen Satz.* (Schreibt Präpositionen.) • ...



26 Jonas unternimmt mit seinen Freunden einen Radausflug. Er will auf alles vorbereitet sein. Ordne zu, streiche *vielleicht* und schreib Sätze mit *falls* wie im Beispiel. E1

<p>a Er packt seinen Schlafsack ein.</p> <p>b Er packt den Campingkocher und das Kochgeschirr ein.</p> <p>c Er packt sehr viel Extra-Kleidung ein.</p> <p>d Er packt ein zweites Handy ein.</p> <p>e Er packt Lebensmittel ein.</p> <p>f Er sucht im Internet Adressen von Fahrradgeschäften.</p>	<p>1 Sie können unterwegs vielleicht nicht Wäsche waschen.</p> <p>2 Vielleicht wollen sie unterwegs etwas Warmes essen.</p> <p>3 Sein Fahrradanhänger geht vielleicht kaputt.</p> <p>4 Vielleicht müssen sie im Freien schlafen.</p> <p>5 Sie finden vielleicht kein Geschäft.</p> <p>6 Das erste geht vielleicht kaputt.</p>
---	---

Er packt seinen Schlafsack ein. ~~Vielleicht~~ müssen sie im Freien schlafen.

a4 Er packt seinen Schlafsack ein, falls sie im Freien schlafen müssen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....



27 Hör die Dialoge (a-d) und ergänze die Sätze. E1 16

sein Trainer ★ seine Eltern ★ das Wetter ★ ihre Schwester

- a** Veronika konnte wegen ihrer Schwester nicht ins Kino gehen.
Sie musste ...
- b** Nick konnte wegen nicht pünktlich sein.
Er musste ...
- c** Anna hat wegen Kopfschmerzen.
Sie möchte ...
- d** Mark muss die Party wegen verschieben.
Marks Eltern ...

28 Schreib die Sätze (a-f) anders in dein Heft. Verwende *wegen* + Genitiv wie im Beispiel. E1

- a** Silvia musste die Musik leiser drehen. Ihr Nachbar hat sich beschwert.
- b** Das Schiff konnte nicht im Hafen anlegen. Es hat einen Sturm gegeben.
- c** Kevin war nicht auf der Party. Seine Freundin hatte keine Lust.
- d** Max ist erst spät ins Bett gegangen. Er wollte unbedingt den Krimi sehen.
- e** Caro muss am Wochenende arbeiten. Ihr Chef braucht sie im Büro.
- f** Er ruft noch einmal an. Er möchte das Fahrrad kaufen.

a Silvia musste die Musik wegen ihres Nachbarn leiser drehen.


AUSSPRACHE | internationale Wörter und Verben auf *-ieren*
29 Internationale Wörter. Ordne die Wörter nach der Silbenzahl.

Existenz ★ Temperatur ★ Region ★ Situation ★ Energie ★ Kultur ★
 Atmosphäre ★ Konzert ★ Experte ★ Grafik ★ Industrie ★ Termin ★
 Medikament ★ Tabelle ★ Ingenieur ★ Taxi ★ vegetarisch

a zwei Silben: *die Region, ...*

b drei Silben: *die Existenz, ...*

c vier Silben: *die Temperatur, ...*

AUSSPRACHE

Die meisten deutschen Wörter werden auf der ersten Silbe betont.

Zum Beispiel: Schüler, fahren, laufen, ...

Bei internationalen Wörtern gilt diese Regel nicht immer.
Du musst die Betonung mit dem Wort lernen.

30 Hör zu, markiere die Wortbetonung und sprich nach.
 Unterstreiche in Übung 29 in jeder Gruppe (a–c) die zwei Wörter,
 die eine andere Betonung haben.  17

31 Bilde aus den Nomen Verben auf -ieren.
 Ergänze dann die Sätze mit den Verben.

1 Produktion: *produzieren*

2 Transport:

3 Existenz:

4 Konsum:



Solarpark in der Nähe von Berlin

In Deutschland **a** mehrere große Solarparks, der größte liegt 26 km von Berlin entfernt.

Fast 500.000 Solarmodule **b** dort Strom.

Der Strom wird dann nach Berlin **c**

130.000 Berliner Haushalte können so Solarstrom **d**

32 Hör die Sätze in Übung 31. Achte auf die Verben auf -ieren und markiere die Wortbetonung.
 Ergänze dann die Regel.  18

-ieren ★ -ier-

Regel

Verben auf werden immer auf der Silbe betont.





FERTIGKEITENTRAINING

- 33 **LESEN** Wer hat wohl welchen Text geschrieben? Lies die Texte (1–3) aus dem digitalen Stadtmagazin und ordne die Fotos (A–C) zu.



A Anja Hofstätter, 29



B Johann Berger, 72



C Mira Markovic, 17

www.althofen-rundblick.de

Rundblick – Das digitale Stadtmagazin

Ihre Meinung ist uns wichtig! Was würden Sie gern in Althofen ändern?

1 Foto

Wann wird endlich etwas gegen den Lärm getan? Wann fühlt sich jemand dafür verantwortlich? Die ganze Nacht mache ich kein Auge zu. Für alles wird Geld ausgegeben, nur gegen den Lärm tut niemand was. Statt U-Bahnen und Straßen zu bauen, sollte man dagegen etwas tun. Früher war das viel besser, da ist jeder zu Fuß gegangen. Aber jetzt fahren alle mit dem Auto, auch ganz kurze Strecken. Ich will nicht mehr alles akzeptieren müssen. Bei der nächsten Wahl wird abgerechnet!

2 Foto

Man kann einiges tun, um Althofen attraktiver zu machen. Zuerst brauchen wir ein Jugendzentrum zum Tanzen, Diskutieren und Feiern. Dann müssen wir nicht mehr in den Parks und auf der Straße herumhängen. Die alte Schuhfabrik wäre perfekt. Dort könnte solch ein Zentrum entstehen. Außerdem brauchen wir mehr Radwege. Immer mehr Althofener sind mit dem E-Bike unterwegs. Wegen des starken Verkehrs ist das aber ziemlich gefährlich. Obwohl das viele nicht sehen wollen, haben die Radwege auch für Autofahrer Vorteile: Wenn mehr Rad gefahren wird, gibt es weniger Autos in der Stadt und mehr Parkplätze. 😊

3 Foto

Damit unsere Stadt lebenswerter wird, muss sich schon einiges ändern. Am schlimmsten ist wohl der Müll in den Parks. Wenn man am Sonntagmorgen mit seinen Kindern in den Stadtpark geht, muss man erst einmal den Müll wegräumen, bevor man die Kinder auf dem Spielplatz spielen lassen kann. Ich finde, der Park sollte nachts unbedingt geschlossen werden, damit dort keine Partys gefeiert werden können. Auch der Verkehr ist ein Problem. Wenn ich meine Kleinen zum Kindergarten bringe, finde ich dort nie einen freien Parkplatz. Ich brauche mein Auto. Damit bin ich unabhängiger. Auf der anderen Seite will ich nicht stundenlang im Kreis fahren. Da muss wirklich etwas getan werden.

- 34 **LESEN** Lies die Texte noch einmal und ergänze die Sätze (1–9). Schreib *Anja*, *Johann* oder *Mira* in die Lücken.

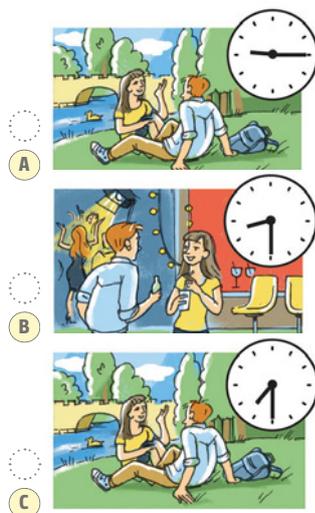
- 1 findet, dass es Autofahrer in der Stadt leichter haben sollten.
 2 ist für mehr Radwege.
 3 kann wegen des Lärms nicht schlafen.



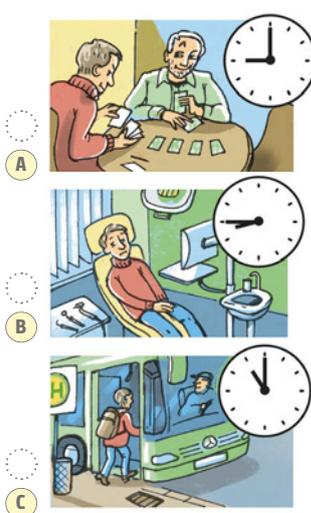
- 4 meint, dass junge Menschen einen Treffpunkt in der Stadt brauchen.
 5 ist gegen laute Verkehrsmittel in der Stadt.
 6 möchte, dass nachts keine Partys in den Parks gefeiert werden.
 7 findet, dass die Stadtbewohner zu oft mit dem Auto fahren.
 8 findet, dass auch Autofahrer Radwege gut finden müssten.
 9 findet die Parks manchmal hässlich.

35 **HÖREN** Hör die drei Dialoge zweimal. Zu jedem Dialog gibt es drei Bilder. Welches Bild passt?
 Kreuze zu jedem Dialog das richtige Bild an (A oder B oder C).  19

Dialog 1



Dialog 2



Dialog 3



HÖREN IN DER PRÜFUNG

Bei vielen Prüfungsaufgaben musst du unter mehreren Möglichkeiten die richtige Antwort finden (Multiple Choice).

- Schau dir vor dem ersten Hören die Antwortmöglichkeiten gut an. Finde heraus, worauf du in den Hörtexten besonders achten musst. Im ersten Hörtext musst du dich zum Beispiel auf Orte konzentrieren.
- Kreuze nicht gleich die erste Information an, die du im Text hörst. Hör den ganzen Text. Im ersten Hörtext hörst du zum Beispiel als erste Ortsangabe *im Club*. Doch dort wollen sich die drei Freunde nicht treffen.
- Denk daran, dass du das Audio normalerweise zweimal hören kannst. Kontrolliere beim zweiten Hören deine Antworten oder konzentriere dich darauf, beim zweiten Hören die richtige Lösung zu finden.

36 **SCHREIBEN** Du und deine Freunde haben am letzten Wochenende ein Picknick im Stadtpark veranstaltet. Ein Freund / eine Freundin konnte nicht kommen, weil er/sie krank war.

Beschreibe: Wie war das Picknick?

Begründe: Warum kann man im Stadtpark gut picknicken?

Mach einen Vorschlag für ein Treffen mit einem gemeinsamen Essen.

Schreib eine E-Mail.

Schreib etwas zu allen drei Punkten.

Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss)

Verwende Konnektoren, um deine Sätze zu verbinden. Zum Beispiel:

zuerst/erstens/zweitens/außerdem/zuletzt/schließlich ...

obwohl/trotzdem ...

aber/nicht (nur) ..., sondern (auch) ...

damit/um ... zu ...

wenn ...

statt ... zu/ohne ... zu ...

weil/deshalb/denn ...



- A1a**
 - Folge, die, -n
 - Klima, das (Sg.)

an·nehmen
- Heimat, die (Sg.)
- A1b**
 - Ereignis, das, -se
 - Küste, die, -n

trocken
- A2a**
 - genießen
 - Grund, der, -e
 - Bewohner, der, -
 - Bewohnerin, die, -nen
 - Existenz, die, -en

↪ *existieren*

unterschiedlich

vor allem

gewöhnt/ gewohnt

↪ *sich gewöhnen*

kämpfen

↪ • *Kampf, der, -e*

häufig

(sich) schützen

 - Umzug, der, -e

↪ *um·ziehen*

 - Mitglied, das, -er

Die **Folgen** des **Klimawandels** sind steigende Temperaturen und Naturkatastrophen.

Wir **nehmen an**, dass es noch heißer wird.

Die Menschen in Tuvalu haben Angst um ihre **Heimat**.

Die Klimakonferenz ist ein wichtiges **Ereignis**.

An den **Küsten** gibt es starke Stürme.

≠ nass

Im Urlaub **genieße** ich die Sonne und das Meer. Aus diesem **Grund** fahre ich oft nach Italien.

Die **Bewohnerinnen** und **Bewohner** von Tuvalu haben Angst um ihre **Existenz**.

Ich habe zwei Geschwister, wir sind sehr **unterschiedlich**. **Vor allem** meine kleine Schwester: Sie sieht uns gar nicht ähnlich und hat ganz andere Interessen.

- Ich bin **gewöhnt**, früh aufzustehen.
- ◆ Daran kann ich mich nicht gewöhnen.

Wenn ich früh aufstehen muss, **kämpfe** ich mich morgens aus dem Bett.

Es regnet sehr **häufig**, fast jeden Tag.

Die Menschen in Tuvalu wollen ihre Insel **schützen**.

Der **Umzug** in unser neues Haus war sehr anstrengend.

Ich bin **Mitglied** in einem Schwimmverein.

B1
a-c
Grafiken beschreiben

 <ul style="list-style-type: none"> • Grafik, die, -en 	<p>(sich) verändern ≠ gleich bleiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Veränderung, die, -en</i> 	 <p>an·steigen</p>	<p>ab·nehmen ≠ zu·nehmen</p> 
---	---	--	--

- Verlust, der, -e
- ↪ *verlieren*
- B2a**
 - Protest, der, -e
 - ↪ *protestieren*
 - Bau, der, Bauten
 - Plastik, das (Sg.)

verschmutzen

↪ • *Verschmutzung, die, -en*
- B2c**
 - Ursache, die, -n
 - ↪ *verursachen*

durch

 - Industrie, die, -n
- B3b**
 - Strecke, die, -n

Der **Eisverlust** der Gletscher hat stark zugenommen.

Es gibt **Proteste** gegen den **Bau** der neuen Straße.

Plastikmüll verschmutzt die Meere und bringt viele Tierarten in Gefahr, z. B. Wale.



- Was ist die **Ursache** für das Artensterben?
- ◆ **Durch** das Abholzen des Regenwaldes sterben viele Tierarten.

Die Lebensmittel**industrie** produziert viel Plastikmüll.

Die **Strecke** von meinem Haus bis zur Schule ist sehr kurz.

C1
a+b
Energie

- Kraftwerk, das, -e
- Kohle, die (Sg.)
- Energie, die, -n
- Kernkraft, die (Sg.)
- Strom, der (Sg.)
- Leitung, die, -en



Im **Kraftwerk** wird mit **Kohle Energie** erzeugt.
= Atomkraft



• Atmosphäre, die (Sg.)

C1d (ver)messen

• Broschüre, die, -n

besorgen

D1a • Ansage, die, -n

D1b heizen

⇒ • Heizung, die, -en

• Nahrungsmittel, das, -

D2b • Leuchtmittel, das, -

(sich) drehen

vegetarisch

D2c mobil

(un)abhängig

• Lärm, der (Sg.)

D2d • Vorteil, der, -e 👍

E1d falls

wegen

• Mücke, die, -n

⊕ 1b • Flucht, die (Sg.)

⇒ fliehen

• Schaden, der, -e

• Infektion, die, -en

• Impfung, die, -en

Wir haben viel zu viel CO₂ in der **Atmosphäre**.

Forscher **messen** die Temperatur im Meer.

Hier ist eine **Broschüre** mit Informationen.

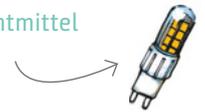
Ich **besorge** Milch, wenn ich einkaufen gehe.

Hast du die **Ansage** verstanden?

Man kann zum Beispiel mit Öl oder mit Holz **heizen**.

Reis und Gemüse sind **Nahrungsmittel**.

Meine Schwester hat das **Leuchtmittel** aus der Lampe **gedreht**.



= kein Fleisch essen

Mit meinem Fahrrad bin ich **mobil** und **unabhängig**. Außerdem macht es keinen **Lärm** so wie ein Auto.

≠ • **Nachteil**, der, -e 👎

Falls du Lust hast, kannst du zu mir kommen.

Wegen des schlechten Wetters streamen wir Serien.



Viele Menschen sind auf der **Flucht** vor Krieg oder anderen Gefahren wie z. B. Umweltschäden. Sie können in ihrer Heimat nicht mehr überleben.

Gegen **Infektionskrankheiten** wie die Grippe helfen **Impfungen**.

27 + 28 | MODUL-PLUS

LL1a • Landwirtschaft, die, -en

(sich) befinden

berufstätig

LL1c • Unternehmer, der, -

• Unternehmerin, die, -nen

• Kissen, das, -

• Haken, der, -



• Mappe, die, -n

• Hut, der, -e

• Sack, der, -e

• Rind, das, -er

• Bohne, die, -n

frieren

Die **Landwirtschaft** produziert Nahrungsmittel.

Entschuldigung, wo **befindet sich** das Rathaus?

• Sind Sie **berufstätig**? ♦ Nein, ich bin Studentin.

Bill Gates ist ein bekannter **Unternehmer**.

Der Stuhl ist sehr hart, hast du ein **Kissen** für mich?



Ich habe einen großen **Sack** Kartoffeln gekauft.

Ich liebe Kühe, daher esse ich kein **Rindfleisch**.



Wasser **friert** bei null Grad.



1 GRAMMATIK Ergänze die Pronomen mit *wo-* oder *da-*.

- a Ich suche ein Geschenk für Anna. Wofür interessiert sie sich eigentlich?
 - ◆ Für Kunstbücher, interessiere ich mich übrigens auch.
- b Ich schaffe es heute nicht, die Konzertkarten zu bestellen.
 - ◆ Mach dir keine Gedanken, ich kümmere mich
- c hast du am meisten Angst?
 - ◆ Vor Tornados.
 - Wirklich? habe ich keine Angst, bei uns gibt es ja gar keine.
- d ärgert sich Mario denn schon wieder?
 - ◆ Es regnet, und kann er sich total ärgern, wenn er Rad fährt.

von 6

2 GRAMMATIK Passiv mit Modalverb. Ergänze die Sätze.

mitnehmen – dürfen ★ reparieren – können ★ füttern – wollen ★
~~waschen – müssen~~ ★ bauen – sollen

- a Die T-Shirts sind schmutzig, die müssen gewaschen werden.
- b Die Trinkflaschen nicht in das Fußballstadion,
 die müssen wir hierlassen.
- c Ich glaube, deine Katze, die ist hungrig.
- d In Eggenbach ein Jugendzentrum
- e Mein Handy muss ich wegwerfen, das nicht mehr

von 4

3 GRAMMATIK Schreib die Sätze mit *um ... zu*. Wenn *um ... zu* nicht möglich ist, verwende *damit*.

- a Mara arbeitet im Supermarkt, (*Geld für ein Moped verdienen*) um Geld für ein Moped zu verdienen.
- b Paul und Ida lernen gemeinsam Mathematik, (*die Mathematikprüfung schaffen*)
- c Linus läuft jeden Tag 10 km, (*sein Fußballtrainer mit ihm zufrieden sein*)
- d Liam sucht im Internet, (*Informationen über Windkraftwerke sammeln*)
- e Amalia schläft bei offenem Fenster, (*ihre Katzen nachts ins Haus kommen können*)

von 4

4 GRAMMATIK Ergänze *ohne ... zu* oder *statt ... zu*.

- a Elias nimmt das Fahrrad seines Bruders, ohne ihn zu fragen.
- b Ich mache lieber selbst Musik, nur Musik hören.
- c Emilia verlässt das Geschäft, etwas kaufen. Sie hat ihr Geld vergessen.
- d Juna geht über die Straße, nach rechts oder links schauen.
- e Alex fährt lieber in Urlaub, sich einen Ferienjob suchen.

von 4

5 **WORTSCHATZ** Ordne die Präpositionen den Verben zu.

an ★ von ★ mit ★ an ★ auf ★ mit ★ an ★ auf ★ an

- a** zweifeln **c** sich freuen **e** einverstanden sein **g** träumen
b aufhören **d** denken **f** sich erinnern **h** glauben

W

von 4

6 **WORTSCHATZ** Ergänze die richtigen Verben und Präpositionen aus Übung 5.

- a** Lukas hat als Kind auf dem Land gewohnt. Er erinnert sich noch gern an sein Heimatdorf.
b Amin möchte der Schule Er möchte eine Lehre machen.
c Sabrina ist Annas Vorschlag. Am Wochenende machen sie einen Ausflug in die Berge.
d Lia liebt Amerika, sie einer Reise in die USA.
e Maries kleiner Bruder ist drei Jahre alt. Er noch den Osterhasen.

von 4

7 **WORTSCHATZ** Sag es anders. Finde die Verben und ergänze die Sätze (a–d). Achte auf die richtige Form.

- 1** • Veränderung – sich **3** • Zunahme – zunehmen
2 • Anstieg – **4** • Abnahme –

Schulstatistik

- a** Es gibt an der Schule mehr Lehrerinnen als vor einem Jahr.
Die Zahl der Lehrerinnen hat zugenommen.
b Es gibt aber weniger Lehrer als vor einem Jahr. Die Zahl der Lehrer hat
c Es gibt genauso viele Schüler und Schülerinnen wie vor einem Jahr.
Die Zahl hat nicht
d Mehr Schüler haben ein Moped. Die Zahl der Mopeds auf dem Schulparkplatz ist

von 6

8 **ALLTAGSSPRACHE** Ergänze die Dialoge.

A Was hat das mit mir zu tun? ★ **B** Das ist nicht das größte Problem. ★ **C** haben etwas gegen ★
D Ich fürchte, ★ **E** Das nerut! ★ **F** Da kennst du sie schlecht.

- a** ○ Mein kleiner Bruder nimmt meine Farbstifte, ohne zu fragen. ○ ◆ Lass ihn doch.
b ○ Deine Katze liegt immer nur auf dem Sofa. ◆ ○ Du solltest sie sehen, wenn sie hungrig ist.
c ○ Der Test ist nicht übermorgen, sondern schon morgen. ◆ ○ du hast recht.
d ○ Wenn du nicht mitkommst, will sie auch nicht mitkommen. ◆ Warum denn? ○
e ○ Aber ich kenne niemanden auf der Party. ◆ ○ Ich stelle dir alle meine Freunde vor.
f ○ Meine Eltern ○ meine langen Haare. ◆ Warum denn? Mir gefallen sie.

A

von 6

G	W	A	Wie gut bist du schon?
15–18	11–14	5–6	😊 Sehr gut!
9–14	7–10	3–4	😐 Okay!
0–8	0–6	0–2	😞 Na ja. Das übe ich noch.



QUELLENVERZEICHNIS

Cover © Roman – stock.adobe.com

S. 6: Paolo ; Nadira © iStockphoto/kevinruss

S. 7: Affe © PhotosbyPatrick – stock.adobe.com

S. 8: Reiter © Getty Images/iStock/FotoSpeedy

S. 20: Mirijam © Getty Images/iStock/PeopleImages

S. 25: Klavier © fotolia/Markus Schieder; Hunde © lleandralacuerva – stock.adobe.com

S. 29: Hut © Elena Schweitzer – stock.adobe.com

S. 30: Brille, Nase, Hut © Elena Schweitzer – stock.adobe.com;

Stethoskop © Shutterstock.com/New Africa

S. 31: Selena © Thinkstock/iStock/elenasendler

S. 36: ORF Show "The Mentalist", Thema: Phänomene, der Mentalist Manuel Horeth © picture-alliance/Starz Stefanie/Verlagsgruppe News/picturedesk.com

S. 37: Brandenburger Tor © Thinkstock/iStock/TomasSereda

S. 38: Mann © iStockphoto/Blend_Images

S. 48: Zahnpasta Illustration: Gisela Specht, Weßling

S. 50: Monise © Getty Images/iStock/Alina555; Arne © iStockphoto/knape;

Ü2 Illustrationen © Getty Images/iStock/Ayub Irawan

S. 57: Lampe © Getty Images/iStock/jittawit.21

S. 61: Solarpark © Getty Images/iStock/LoveSilhouette

S. 62: Anja © Getty Images/E+/miniseries; Johann © Shutterstock.com/Michelangelo Gratton; Mira © Shutterstock.com/asife

S. 76: Paar © Shutterstock.com/AboutLife

S. 82: Soldaten © iStockphoto/belterz; Gewitter © Getty Images/iStock/clintspencer

S. 87: Sportler © Getty Images/E+/Gang Zhou; Adler © Shutterstock.com/Lukas Gojda; Baby © Shutterstock.com/kryzhou; Himmel SunsetSky004 by © RussellBrown – Adobe Free Stock

S. 91: Hänsel und Gretel © dieKLEINERT/Gregor Schöner

Gesamtes Lehrwerk Papierhintergründe: geknittert © Getty Images/iStock/Eplistera; kariert © Getty Images/iStock/TARIK KIZILKAYA

Produktionsfotos: Florian Bachmeier, Schliersee

Illustrationen: Beate Fahrnländer, Lörrach

Bildredaktion: Natascha Apelt, Hueber Verlag, München

Inhalt der CD:

Hörtexte zum Arbeitsbuch Lektionen 25 – 30

© 2024 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und

Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. Keine Haftung für Schäden, die bei unsachgemäßer Bedienung des Abspielgeräts bzw. der Software hervorgerufen werden können.

Sprecherinnen und Sprecher: Peter Frerich, Peter Veit, Dascha von Waberer, Lara Wurmer, u. a.

Produktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, München